

Nachlese

„Väterkarenz – ist Ihr Unternehmen fit für die neue Generation Eltern?“

Der Vorarlberger Workshop zum Thema Väterkarenz fand am 29.6.2011 im WIFI Dornbirn statt. Die anwesenden TeilnehmerInnen wurden von Mag. Manuela Vollmann, Geschäftsführerin abz*austria, sowie Dr. Markus Kecht, Rechtsreferent der Wirtschaftskammer Vorarlberg begrüßt. Insgesamt 19 Personen nahmen am WS Väterkarenz teil, darunter viele renommierte Unternehmen aus Wirtschaft und Industrie. Einige Unternehmen waren bereits zum Diskurscafé in Klaus erschienen und nahmen nun die Möglichkeit wahr, ihr Wissen zum Thema im Workshop zu vertiefen.

Auf reges Interesse stießen die rechtlichen Informationen von Dr. Kecht zu Karenz & Elternteilzeit. Die aktive Nachfrage bei den Rechtsthemen rund um die Väterkarenz zeigte, dass die Rechtsthemen nach wie vor für viele Unternehmen einen sichtbar wichtigen Part darstellen. Der Workshop diente hier als Instrument, sich das essentielle Wissen rund um alle aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen anzueignen.

Als Best Practice Beispiel konnte Rhomberg Bau - vertreten durch Frau Mag. Hubalek – gewonnen werden. Sie stellte familien- und väterorientierte Maßnahmen in ihrem Unternehmen vor. Die sehr flexiblen Arbeitszeitmodelle von Rhomberg Bau stießen auf großes Interesse der TeilnehmerInnen und führten in eine Diskussionsrunde speziell zu den Themen Kernzeit und Telearbeitsplätze.

Ein spannender Austausch fand zum Thema Führungskräfte-sensibilisierung und deren Auswirkungen auf die Unternehmenskultur statt. Auch finanzielle Gesichtspunkte, die „Leistbarkeit von Väterkarenz“, kamen zur Sprache.

Zusammengefasst zeigte dieser Workshop wie aktiv die Nachfrage nach Wissensvermittlung - sowohl im theoretischen Rechtsteil, als auch im praxisorientierten Teil der Umsetzung von KarenzManagement-Maßnahmen und Strategien – noch immer ist.

Rückmeldungen und Zitate der TeilnehmerInnen:

„Viel Information war neu!“

„Der Workshop hat für die Thematik sensibilisiert.“

„Der Erfahrungsaustausch war gut!“

„Unsere Unternehmensstrategie wurde bestätigt.“

„Ich habe Anstöße zur Umsetzung und Kommunikation im eigenen Unternehmen erhalten.“

